



Wort der Woche



11.12.2022

3. Adventsonntag /A
(„Gaudete“)

Jesaja – Johannes der Täufer – die Jungfrau Maria: das sind – könnte man sagen - die „Protagonisten“ des Advents. Was haben diese drei Persönlichkeiten der Heiligen Schrift gemeinsam, und warum spielen sie gerade in der vorweihnachtlichen Zeit eine so bedeutsame Rolle? **Jesaja:** der große Prophet, der für das Volk Israel das Ende des Exils, Trost und Heil verkündet und (ca. 750 Jahre vor Christus) das Kommen des Messias ankündigt („Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel geben.“ /Jes 7,14“). **Johannes der Täufer:** er geht dem Herrn unmittelbar voran, er lässt seine Stimme in der Wüste erschallen, um die Menschen auf das Kommen des „Bräutigams“ Jesus aufmerksam zu machen. **Die Jungfrau Maria:** sie antwortet in totaler Bereitschaft auf den Ruf Gottes und stellt ihr Leben in glaubender Hingabe Gott zur Verfügung; so findet der Sohn Gottes durch den Hl. Geist „Wohnung“ in ihr. Der Herr möchte uns an diesem Sonntag und in diesen Tagen mit der Freude erfüllen, dass der Retter unser Leben neu macht.

Auf ein anderes „adventliches“ Ereignis (frohes Erwarten!) möchte ich hinweisen [Näheres in einem der nächsten „Worte der Woche“]: am 4. Dezember 2022 wurde in der Diözese Madrid offiziell der **Seligprechungsprozess für Carmen Hernández Barrera** (1934-2016) eröffnet. Carmen, die mit Kiko Arguello den Neokatechumenalen Weg in der Katholischen Kirche initiiert hat, war erfüllt von großer Liebe zu Christus und war bereit und verfügbar für die Pläne Gottes zur Verkündigung des Evangeliums. Ihr Leben möge beispielhaft sein für alle Gläubigen unserer Generation, bitten wir sie um ihre Fürsprache im Himmel!



Herzliche Grüße, gesegnete Adventszeit, Pfarrer Alexander

